

Artikel vom 21.02.2017

CSA-Landesverband

Vorschläge der CSA Bayern zu einem CSU-Bundestagswahlprogramm



Die CSA bittet, im Wahlprogramm der CSU zu den Bundestagswahlen 2017 dringend folgende Themenschwerpunkte aufzunehmen:

- 1. **Stufenweise Abschaffung des Solidaritätszuschlags**, die zu einer deutlichen Entlastung auch der Arbeitnehmer führen würde. Mit einer stufenweisen Umsetzung soll auch sichergestellt werden, dass die Finanzierung wichtiger Zukunftsvorhaben finanziell sichergestellt wird.
- 2. Entlastung der Familien, insbesondere von Alleinerziehenden, im steuerlichen Bereich
- 3. Wiederherstellung der **paritätischen Entwicklung** der Beitragssätze zur **gesetzlichen Krankenversicherung**
- 4. Sozialgerechte Rentenreform mit folgenden Prioritäten
- a. Langfristige Rentenreform, durch die Bekämpfung der Altersarmut, Zukunftsgerechtigkeit und soziale Ausgewogenheit in einer breit angelegten Rentenkommission entwickelt wird.

- b. Kein weiteres Absenken des Rentenniveaus durch die Einführung einer Haltelinie.
- c. Ausbau der Mütterrente für das dritte Lebensjahr der Kinder, die vor 1992 geboren worden sind.
- d. Überprüfung der Versicherungspflicht in der Krankenversicherung und Pflegeversicherung, die für die Direktversicherung seit 2004 gilt.
- 5. Wiedereinführung der Eigenheimzulage in Kombination mit dem Baukindergeld
- 6. Beim Prozess **Arbeit und Wirtschaft 4.0Schutz der Beschäftigten** vor Selbstausbeutung und Berücksichtigung dieses Gesichtspunktes bei einer flexibleren, mindestens von den Tarifvertragsparteien vereinbarten Arbeitszeit-Flexibilisierung.
- 7. Bekämpfung der **Altersarmut und prekärer Beschäftigungsverhältnisse** durch ein eigenständiges Konzept, das Anreize für die Betriebe schafft, die reguläre Beschäftigungsverhältnisse anbieten.
- 8. Berücksichtigung wirtschaftspolitischer Zielsetzungen beim Globalisierungsprozess. Dabei ist auf die Situation der Schlüsselindustrien und die Aufrechterhaltung der Innovationskraft unserer Wirtschaft zu achten.

Joachim Unterländer